

Der größte Raubzug in der Geschichte Europas Griff nach dem Vermögen der Bürger



Screenshot BR 3-Sonntagstammtisch Dieter Hanitzsch

Millionen Sparer, die für ein eigenes Haus, ihre Altersvorsorge oder Kinder sparen, fühlen sich betrogen. Konnten sie bisher ein 100.000-Euro-Vermögen mit jährlichen Zinsen* von 5.000 Euro nicht nur erhalten, sondern vermehren und die Inflation ausgleichen, wird ihnen dieses Geld durch die neue Null-Zinspolitik des Italiener Mario Draghi nicht nur genommen, sondern ihre Ersparnisse verlieren an Wert. Einen 100.000-Euro-Kredit, der bisher 5.000 Euro Jahreszins kostete, erhält man dagegen praktisch umsonst. [Draghi](#), ein Ex-Goldmann-Sachs-Banker, seit 2011 Chef der Europäischen Zentralbank (EZB), ein Bilderberger, vertritt zum Nachteil von Sparern die Interessen der Investmentbanken.

Raubzug von 10 Milliarden jeden Monat

Bei einem Sparvermögen der Deutschen von aktuell über [zwei Billionen Euro](#) (Handelsblatt), sind dies jeden Monat zehn Milliarden Euro an Zinsen*, die den deutschen Sparern gestohlen werden. Es ist einer der größten Raubzüge in der Geschichte der EU. Als „alternativlos“ haben EU-Kommissare, deutsche Regierung und sogar unsere Volksvertreter im Parlament diesen einmaligen Raubzug absegnet.

Eine ZDF-Talkrunde folgerte daraus, dass mit den „gestohlenen“ Zinsen deutscher Sparer verschuldete Länder wie die PIGS-Staaten in Südeuropa nicht nur finanziert, sondern zur weiteren Verschuldung animiert werden. Bezahlen sollen dies die „reichen Nachbarn“, also vor allem deutsche Sparer, obwohl eine derartige Übernahme von Schulden anderer Länder nach EU-Verträgen ausgeschlossen ist. Ein Chef der Europäischen Zentralbank sollte außerdem solche Vollmachten, gegen die es kein Veto-Recht nationaler Parlamente oder EU-Bürger gibt, nie erhalten. Das hoch verschuldete Italien ist ihrem Landsmann bei der EZB dafür allerdings dankbar.

Die Bundesregierung setzt mit dem Griff nach der Altersvorsorge über Betriebsrenten und Lebensversicherungen noch einen drauf. Durch eine [Gesetzesänderung](#) wird diese durch Sozialabgaben und Besteuerung gekürzt. Rentner werden um ihre Altersvorsorge betrogen. Trotz lebenslanger Arbeit mit Einzahlung in Renten- und Sozialkassen erhalten viele Arbeitnehmer nur eine Rente in Höhe der Grundsicherung. Sie werden zunehmend in die Altersarmut getrieben. Für Renten mit einem würdigen Leben im Alter fehlt angeblich das Geld. Die Politiker selber aber sind als bestens bezahlte Pensionäre fein raus. Über diese Ungerechtigkeiten im Ruhestand berichtet [FOCUS-MONEY](#).

FOCUS ONLINE
MONEY

ABO ☰ f

[Politik](#) [Finanzen](#) [Wissen](#) [Gesundheit](#) [Kultur](#) [Panorama](#) [Sport](#) [Digital](#) [Reisen](#)

Zwei-Klassen-Gesellschaft

Reiche Pensionäre, arme Rentner: So ungerecht ist der Ruhestand in Deutschland

"Warum hassen unsere Politiker ihr eigenes Volk?" wird im Netz gefragt.

Damit nicht genug. Rentner ([Altersdiskriminierung](#)) werden in den Medien auch noch beschimpft und diskriminiert. Das „[Büro gegen Altersdiskriminierung](#)“, Köln kämpft seit Jahren gegen diese Diskriminierung älterer Menschen in Deutschland.